

**ÖGB-Thum: Medikamentengroßpackungen: Rauch-Kallat hat´s endlich kapiert**

Utl.: ÖGB-PensionistInnen für Änderung der Verschreibep Praxis

Wien (ÖGB) - "Jetzt hat es auch Ministerin Rauch-Kallat kapiert: Die Verschreibung von Kleinpackungen ist für chronisch kranke Menschen eine zusätzliche Belastung", kommentiert Werner Thum, Vorsitzender der ÖGB-PensionistInnen, die Entscheidung der Gesundheitsministerin, die Medikamentengroßpackungen wiedereinzuführen.++++

Die ÖGB-PensionistInnen haben sich schon vor Monaten gegen die Verschreibep Praxis der Kleinpackungen für Dauermedikation ausgesprochen, denn diese bedeutet speziell für ältere Menschen eine unzumutbare Belastung - auch in Anbetracht der Tatsache, dass jedes Mal Zusatzkosten für Rezeptgebühren anfallen. Thum begrüßt, dass die Gesundheitsministerin ihre Entscheidungen nun überdacht hat und erwartet eine rasche Umsetzung. "In Zukunft wäre es jedoch wünschenswert, wenn Mitglieder dieser Regierung die Auswirkungen ihrer Entscheidungen bedenken, bevor sie diese Entscheidungen treffen und nicht ständig Beschlüsse rückgängig machen oder gar 'Deckel' einziehen müssen. Die Liste der 'Hoppalas' ist mittlerweile lang genug", so Thum abschließend. (bm)

ÖGB, 12. Mai

2005

Nr. 306

Rückfragehinweis:

ÖGB Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Barbara Mader-Marion

Tel.: (++43-1) 534 44/357 DW

Fax: (++43-1) 533 52 93

<http://www.oegb.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0217 2005-05-12/12:56

121256 Mai 05

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20050512\\_OTS0217](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050512_OTS0217)